

Elterinformationen zum Beurteilungsreglement

Der Fokus des neuen Beurteilungsreglements liegt neben der **Leistungsbewertung** verstärkt auf der **Förderung** der Kinder. Die konkrete Umsetzung soll wie folgt erreicht werden:

- Es finden regelmässig formative Lernkontrollen und Feedbacks statt, die nicht benotet werden. Sie sollen den Kindern zeigen, wo sie im Lernprozess stehen.
- Die überfachlichen Kompetenzen werden neu über 9 Punkte statt wie bisher über 6 Punkte bewertet. Deren Beurteilung erfolgt anhand der Prädikate «übertrifft», «erreicht», «teilweise erreicht» und «nicht erreicht» und basiert auf beobachtbaren Indikatoren.

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
Selbstreflexion	Dialog- und Kooperationsfähigkeit	Sprachfähigkeit
Selbstständigkeit	Konfliktfähigkeit	Informationen nutzen
Eigenständigkeit	Umgang mit Vielfalt	Aufgaben/Probleme lösen

- Die sogenannten Prüfungen werden in verschiedenen Formen durchgeführt wie zum Beispiel: *schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfungen, Vorträge, Plakate, Lernvideos, etc.* Der Leistungsstand in den Prüfungen wird mit Noten, Prädikaten (sehr gut, gut, etc.), oder Bildern (1./2. Klasse) bewertet. Auf den Prüfungen, die Sie jeweils unterschreiben, ist der individuelle Schnitt der Kinder nicht mehr aufgeführt.
- Zudem kann auch der Prozess, also die Entwicklung, die ein Kind während eines Themas durchläuft, in die Bewertung einbezogen werden.
- Ab jetzt gibt es noch ein Zeugnis pro Schuljahr, am Ende des Schuljahres.
 - Kindergarten: Bestätigung + Absenzen
 - 1./2. Klasse: Beurteilung der 9 überfachlichen Kompetenzen + Absenzen
 - 3.-6. Klasse: Beurteilung der 9 überfachlichen Kompetenzen + Noten + Absenzen
- Die Zeugnisnoten werden nicht mehr durch den arithmetischen Durchschnitt bestimmt, sondern durch den begründbaren, professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen.
- Nach wie vor bestimmen die Leistungen über die schulische Laufbahn der Kinder (Einschulung, Repetition, Überspringen, Zuteilung in die Oberstufe). Die Lehrperson informiert spätestens bis sechs Wochen vor Schuljahresende über ihren Entscheid.
- Zwischen Oktober und März findet ein verbindliches Standortgespräch mit den Eltern und Kindern statt.

Freundliche Grüsse



Raphaëla Koller
Schulleitung
Primarschule Steinen